

# West- und Zentraliran

15 Tage

Von Teheran geht die Reise in Richtung Nordwesten nach Ardabil und Tabriz, durch das Kurdengebiet nach Takab, Kermanshah und anschliessend Hamadan, weiter nach Isfahan, Yazd und Shiraz. Von Shiraz aus besuchen Sie Persepolis und Naqsh-e Rostam. Zahlreiche Kultstätten, einst prunkvolle Paläste, Moscheen, wunderschöne Gärten, alte und moderne Basare sorgen für eindrucksvolle Erinnerungen.

---

## 1. Tag: Anreise

Flug nach Teheran. Transfer zum Hotel.

---

## 2. Tag: Teheran

Stadt- und Museumsbesichtigung: Zuerst sehen Sie das Nationalmuseum mit Funden aus über fünf Jahrtausenden iranischer Zivilisation und das Reza Abbasi-Museum mit einer hochinteressanten kulturhistorischen Ausstellung. Am Nachmittag Besichtigung des modernen Juwelenmuseums. Anschließend bummeln Sie durch den Tadjrish-Bazar.

---

## 3. Tag: Tehran – Qazwin – Anzali

Die heutige Fahrt bringt Sie zuerst nach Qazwin; hier besichtigen Sie das Shazdeh Hussein-Grabmal und das Teheran-Tor; anschliessend fahren Sie nach Sultaniyeh, wo Sie das Oljaitu-Mausoleum mit seinem grossartigen Kuppelbau bewundern werden. Schliesslich gelangen Sie nach Ardabil. Besuch des ersten Sufi-Ordensklosters in Azarbaidjan mit dem Grabmal des Gründers Shaikh Safi ad-Din.

---

## 4. Tag: Anzali – Ardebil – Tabriz

Fahrt vorbei am erloschenen Vulkan Kuh-e Sabalan (4800m) nach Tabriz. Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeit in Tabriz: Blaue Moschee (mit blauen Fliesenmosaikverzierungen), Freitagsmoschee und Azarbaidjan-Museum mit archäologischen und ethnologischen Fundgegenständen, Arg-e Alishah, Bazar.

---

## 5. Tag: Tabriz – Kandovan – Maraqeh

Von Tabriz führt die Strecke nach Kandovan, einem Felsendorf mit ca. 1000 Einwohnern

in der iranischen Provinz Ost-Aserbaidschan, 55 km südlich der Provinzhauptstadt Tabris. Die Höhlenwohnungen sind in den weichen Tuffstein gegraben und auf mehreren Stockwerken erbaut; einzelne Tuffkegel sind mittels Treppen miteinander verbunden. In Maraqeh besichtigen Sie die Monumente Gonbad-e Sorkh und Gonbad-e Madare Holaku Khan.

---

### **6. Tag: Takab – Sanandaj**

Von Maraqeh führt die Strecke nach Takab- Ausflug zum Takht-e Sulaiman (Thron des Salomon), einer parthisch-sassanidischen Befestigungsanlage. Weiterfahrt nach Sanandaj.

---

### **7. Tag: Sanandaj – Kermanshah – Hamedan**

Von Sanandaj fahren Sie durch abwechslungsreiches Bergland nach Kermanshah. Besuch des Taq-e Bostan; dabei handelt es sich um zwei grosse Felsgrotten mit Reliefbildern aus der Sassanidenzeit. Auf der Fahrt nach Hamedan besichtigen Sie das Denkmal von Bisotum (Felsrelief mit dreisprachiger Inschrift, Sieg von König Darius über die sog. Lügenkönige), ferner in Kangavar den Anahita-Tempel. Über den 2000 m hohen Pass Assad Abad gelangen Sie nach Hamedan, das alte Hekmatana.

---

### **8. Tag: Hamedan – Isfahan**

Am Vormittag widmen Sie sich den Sehenswürdigkeiten von Hamedan, nämlich dem Sang-e Shir (steinerner Löwe), den Mausoleen des Abu Ali Sina (Avicenna) und von Esther und Mordechai (jüdisches Grabheiligtum) sowie dem Gonbad-e Alavian (Grabbau). Anschliessend fahren Sie nach Isfahan.

---

### **9. - 10. Tag: Isfahan**

"Isfahan ist die Hälfte der Welt", sagt ein Sprichwort aus der Zeit von Shah Abbas I., das beim Anblick der Oasenstadt nicht übertrieben scheint. Die Anlage mit ihren türkisblauen Kuppeln, Moscheen und Minaretten wirkt wie eine märchenhafte Kulisse. Vom Ali-Qapu-Torpalast genießen Sie den herrlichen Blick auf den weltberühmten Meidan-e Imam (UNESCO-Kulturdenkmal), einen 150 m breiten und 500 m langen Platz; er gehörte unter Shah Abbas I. zum Palastareal, umrahmt von doppelstöckigen Arkaden: Der Ali-Qapu-Torpalast bildet den Zugang zum Palastgebäude. Besonders sehenswert sind die Shaikh Lotfollah-Moschee und die Imam-Moschee. Ein weiterer Höhepunkt bildet die Freitagsmoschee. Sie besuchen auch die drei Brücken über den Zyandehrud sowie den Kakh-e Hasht Behesht (Acht-Paradies-Palast) und den Chehel Sotun-Palast (Palast der Vierzig Säulen), ferner das Armenierviertel Djolfa mit der Vank-Kathedrale und einem kleinen angeschlossenen Museum sowie den Qaysariyeh-Bazar.

---

### 11. Tag: Isfahan – Yazd

Fahrt via Nain nach Yazd. In Nain befindet sich eine Freitagsmoschee, welche eine der ältesten Sakralbauten im Iran ist (960 n.Chr.), gegenüber ein Herrenhaus aus spätsafawidischer Zeit (Museum). Am Abend Ankunft in Yazd, wo Sie die Tekiyeh Amir Chaqmaq besichtigen. Etwas ausserhalb der Stadt sind zwei grosse zoroastrische Bestattungstürme, die Türme des Schweigens, zu sehen, zudem ein Feuerheiligtum der zoroastri-schen Gemeinde.

---

### 12. Tag: Yazd – Shiraz

Heute fahren Sie über Abarkuh nach Shiraz. In Abarkuh wurden die Hauptmoschee sowie alte Stadthäuser und Windtürme auf traditionelle Weise restauriert. Unterwegs nach Shiraz sehen Sie in Pasargadae die Überreste vom Palast und der Audienzhalle (UNESCO-Kulturdenkmal) der ersten achämenidischen Hauptstadt (Grab von Kyros II).

---

### 13. Tag: Shiraz und Persepolis

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Shiraz: Die Mausoleen der beiden Dichter Saadi (13. Jh.) und Hafiz (14. Jh.) liegen in hübschen Parkanlagen. Sie sehen auch eine theologische Hochschule, die Khanmedresse aus dem 17. Jh., die noch im Betrieb ist. Auch das Qoran-Tor und das Khaju Kermani-Grabmal sind sehenswert. Am Nachmittag Ausflug nach Persepolis (Takht-e Djamshid), der Königsresidenz der Achämeniden. Ferner besichtigen Sie die sassanidischen Felsreliefs von Naqsh-e Radjab (3. Jh. n.Chr.) und die achämenidischen Felsgräber von Naqsh-e Rostam in der Umgebung von Persepolis.

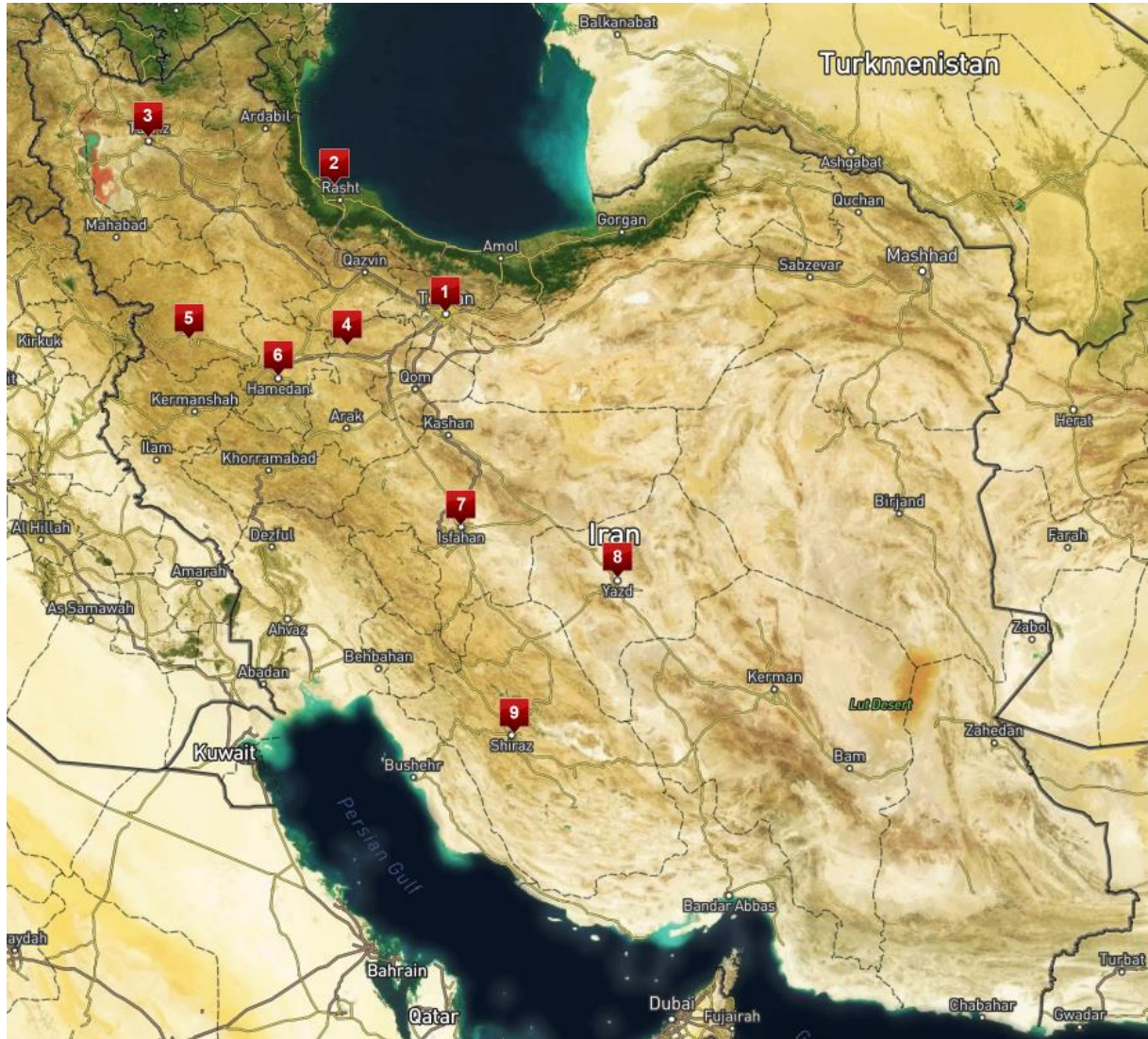
---

### 14. Tag: Shiraz

Gleichzeitig mit dem Bazar entstand auch die Masjid-e Wakil (Moschee) sowie das angrenzende Hammam (Bad). Im Shah Cheragh-Mausoleum ist ein Bruder des in Mashhad beigesetzten Imam Reza, nämlich Hazrat-e Mir Seyyid Ahmad, genannt Shah Cheragh, bestattet. Es ist im Innern mit Spiegelmosaiken, Fliesenmosaikornamenten und Inschriften verziert. Verschiedene Parkanlagen wie der Bagh-e Narendjestan (Orangengarten der Familie Qavam, 18. Jh.) und Bagh-e Eram (Paradies-Garten mit einem Palast aus der Qadjarenzeit) bieten Gelegenheit zur Erholung. Der Bagh-e Eram dient als botanischer Garten. Mit einem Bummel durch den 800m langen Bazar-e Vakil, einem architektonischen Meisterwerk aus dem 18. Jh., beenden Sie Ihr Tagesprogramm. Abschlussessen in Shiraz.

## 15 Tag: Rückflug

Transfer zum Flughafen und Rückflug ab Shiraz via Istanbul nach Zürich.



[Interaktive Karte – hier klicken](#)